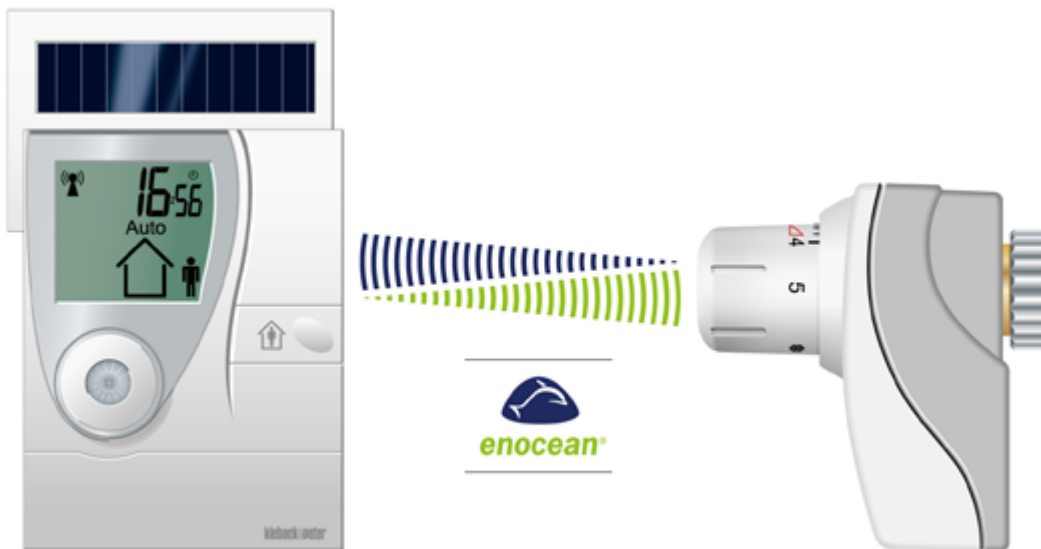


Energie / Brand-Schallschutz

Datenschutz fängt bei der Gebäudeautomation an! Das System „en:key“ dokumentiert Einhaltung der Privatsphäre auch beim Energiesparen

Spätestens, seit ein US-amerikanischer „Internetriese“ durch Zukauf eines kleinen Herstellers in den Smart home-Markt drängt, ist der Schutz der darüber zur Verfügung stehenden Daten ein hochbrisantes Thema. Das wissen auch die Entscheider der Wohnungswirtschaft. Entsprechend sensibel gehen sie mit neuen Technologien und technischen Lösungen zum Energiesparen um, beispielsweise intelligenten Einzelraumregelungen mit Präsenzerkennung. Durch ein für das System „en:key“ erteiltes „Datenschutz-Gütesiegel“ kann jetzt aber gegenüber Mietern zweifelsfrei dokumentiert werden, dass diese Anlagen in vollem Umfang die Privatsphäre schützen und Daten nicht in falsche Hände gelangen.



Statt WLAN und Internet setzen Datenschutz-sensible Systeme wie „en:key“ bei der Datenübertragung beispielsweise auf den herstellerspezifischen, geschlossenen Code von EnOcean. Also einen in sich hermetisch geschlossenen Funk, der nach normalen Maßstäben absolut abhörsicher ist; Fotos Kieback&Peter

Weltweit herrschen in Deutschland mit die höchsten Datenschutz-Standards. Auch, weil hierzulande die Verbraucher sehr kritisch auf das mögliche „Sammeln“ von Daten aus ihrer Wohnung als höchst persönlichem Lebensbereich reagieren. Insofern war in den vergangenen Monaten der Vorstoß eines globalen Internetanbieters wenig förderlich, über die landesgesetzlich vorgeschriebenen Rauchwarnmelder „mal eben“ Präsenzerkennung in den Wohnungen einführen zu wollen. Und das alles mit weiteren Raumfunktionen verknüpft über das weitgehend öffentliche Internet. Der von Datenschutzfragen getriebene Aufschrei war nicht nur in der Fachwelt groß, sondern auch die erste Welle eher gefühlter als sachlich begründeter Ressentiments in der breiten Öffentlichkeit losgetreten.

Die Ressentiments mögen im Einzelfall nachvollziehbar sein, den fachlichen Vorteilen einer vernetzten, „intelligenten“ Gebäudeautomation werden sie jedoch nicht gerecht: Gerade über die Präsenzerkennung und daraus abgeleitet die Entwicklung dynamischer, raumbezogener Heizzeiten eröffnet sich beispielsweise ein beträchtliches energetisches Einsparpotenzial. Bei den Betriebskosten von Wohnimmobilien kann es einen signifikanten Spareffekt von etwa 20 Prozent bei der Raumheizwärme auslösen – ohne dass daraus abgeleitet Datenschutz-Vorgaben oder sogar nur persönliche Datenschutz-Vorstellungen verletzt würden.

Datenschutz-Gütesiegel



Das Firma
Kieback & Peter GmbH & Co. KG

Stand: 01. Juni 2015 (keine Änderungen) gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 (2001) V in der Datenschutzerklärung
Unternehmensführer & Produkt „en:key“ Stand: 01. Juni 2015 (keine Änderungen)

Registernummer: 110213, Inhaber: K. & P. GmbH
https://www.kieback-peter.com/de/privatsphäre-schutz

Kieback & Peter
Dr. Peter Kieback

Geschützter Funkverkehr



Datenschutz praktisch: Beim Einzelraumregelungssystem „en:key“ ist zum einen die Funkstrecke zwischen Raumsensor (1) und Ventilregler (2) hermetisch abgesichert. Außerdem werden die Daten nicht gespeichert, sondern nur zur Erstellung mathematischer Heizprofile genutzt.

Erreicht wird dieser pro-aktive Datenschutz, der gerade für Unternehmen der Wohnungswirtschaft von entscheidender Bedeutung ist, durch den Unterschied in den zugrunde liegenden Technologien. Während das aktuell diskutierte, amerikanische System über das WorldWideWeb kommuniziert, sind intelligente Einzelraumregelungen wie das System „en:key“ (Hersteller: Kieback&Peter) bewusst ausschließlich innerhalb der jeweiligen Nutzungseinheit vernetzt: Der Raumsensor speichert keine Daten, sondern verarbeitet die Präsenz- bzw. Raumnutzzeiten direkt auf der Basis eines internen Algorithmus zu einem raum-, nicht nutzerbezogenen Heizprofil – also zu Signalen an die Ventilregler zum Aufheizen auf Komfort- bzw. Absenken der Raumtemperatur auf Sparniveau.

Der wechselseitige Austausch der regelungstechnisch relevanten Informationen erfolgt dabei binnen einer tausendstel Sekunde mittels der Funktechnologie EnOcean in einem herstellereigenen, geschlossenen Code. Er steht also ausschließlich für diese Informationsübertragung zur Verfügung, so dass es auch versehentlich keine Überlappungen mit anderen Systemen geben kann. Trotzdem ist das Betriebssignal absolut stabil, sogar bei parallel arbeitenden Funksystemen (z.B. WLAN) in der Nutzungseinheit, also dem jeweiligen Raum bzw. der Wohnung.



Uwe Asbach, Leiter des Geschäftsbereichs „en:key“ bei Kieback&Peter

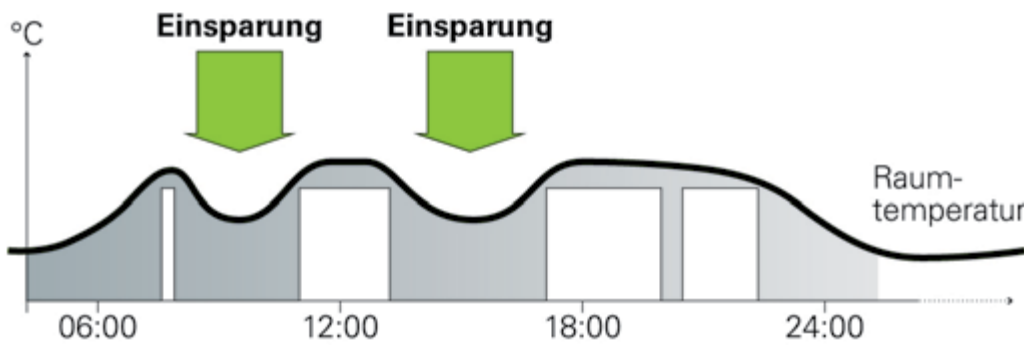
Daten jederzeit löschar

Im Gegensatz zu Präsenzerkennungssystemen, die zum Beispiel über WLAN und Router die Daten aus der Nutzungseinheit hinaustragen und in einer Cloud dann wieder zusammenzuführen, erfolgt beim System „en:key“ die Verarbeitung der Informationen ausschließlich in dem jeweiligen Raumsensor. Ein Auslesen dieser Daten mittels typischer serieller Schnittstellen ist jedoch nicht möglich.

Der konstruktive Datenschutz geht dabei so weit, dass sich selbst das autorisierte Fachpersonal des Herstellers nur mit speziellen Messgeräten und einem entsprechenden Schnittstellenstecker zu ausschließlich vor Ort vereinbarten Servicearbeiten – also mit aktiver und ausdrücklicher Zustimmung der Raumnutzer – auf den Raumsensor zum Auslesen der Funktionen und aggregierten Heizprofile aufschalten kann. Dabei ist über die Art, wie die Heizprofile stän-

Ein Auslesen der Daten nur mit speziellen Messgeräten möglich

dig neu errechnet werden, sichergestellt, dass keine nutzerbezogenen Daten abgespeichert sind. Die Nutzer haben darüber hinaus außerdem jederzeit die Möglichkeit, das vom System automatisch erlernte Heiz- / Absenkezeitprofil jederzeit komplett zu löschen. Sobald der Reset-Knopf gedrückt wird, sind sämtliche errechneten Heiz- / Absenkezeiten unwiderruflich gelöscht und die Werkseinstellungen reaktiviert (Dauerheizen von 7.00 bis 20.00 Uhr). Unmittelbar nach dem Löschen startet der Selbstlernprozess aber erneut, so dass die zugedachte Grundfunktionalität des Systems – Energieeinsparung über bedarfsgerechte Raumbeheizung – sofort wieder aktiviert ist.



Kein Personenbezug

Mindestens genauso entscheidend wie die zugriffssicheren Übertragungswege ist gerade bei den präsenzbeeinflussten Systemen aber der Persönlichkeitsschutz. Intelligente Einzelraumregelungen wie das System „en:key“ erfassen zwar zyklisch die Bewegung im Raum und verarbeiten diese Information mathematisch zu einem prognostizierten Heizprofil. In dieses Profil fließen auch Rahmenbedingungen wie notwendige Vorheizzeiten, Absenkegradienten, Helligkeit im Raum oder Kurzzeitnutzung mit ein. Es werden aber keine Datenverknüpfungen (wie bei anderen Systemen) mit Bezug zur zeitgenauen realen Raumnutzung durch Personen hergestellt.

Damit sind „die Grundsätze der Datensparsamkeit eingehalten. Es werden grundsätzlich nur die Daten verwendet, die auch erforderlich sind, um das IT-Produkt betreiben zu können“, so die Bewertung dazu in der Dokumentation des entsprechenden Datenschutz-Gütesiegels.

Fazit

Über eine differenzierte Systemfestlegung – entsprechend bestimmten technischen Standards – können unter dem Aspekt der geltenden Datenschutz-Gesetze heute schon problemlos raum- oder wohnungsweise arbeitende Automationssysteme beispielsweise zur Optimierung der Wärmeverteilung im großen Stil installiert und genutzt werden. Als Beleg sollten dafür allerdings schon im Vorfeld die entsprechenden Datenschutz-Gütesiegel abgefragt werden. Gerade für Unternehmen der Wohnungswirtschaft empfiehlt es sich in der Kommunikation mit den Mietern, die darüber gegebene zertifizierte Datensicherheit aktiv zu thematisieren, da der zu erzielende Nutzen solcher Systeme (hier: Senkung der Energiekosten; bei anderen Anwendungen auch Sicherheit o.Ä.) die in aller Regel nur noch theoretischen Betriebsrisiken bei weitem übersteigt.

Uwe Asbach

Über Kieback&Peter

Die Kieback&Peter GmbH & Co. KG schafft innovative Lösungen der Gebäudeautomation. Das Unternehmen sorgt mit rund 1.400 Mitarbeitern für Behaglichkeit in Räumen und maximale Energieeffizienz. Mithilfe vernetzter Technik optimiert es das Zusammenspiel von Heizung, Lüftung, Klima, Licht, Jalousien und weiterer Systeme. Das Familienunternehmen, das bereits 1927 gegründet wurde, bietet zukunftsweisende Produkte, kompetente Beratung, kundennahen Service und die Betreuung der Systeme über den gesamten Lebenszyklus. Kieback&Peter ist mit zahlreichen internationalen Niederlassungen, Kunden und Referenzen weltweit aufgestellt. Die Vision des Unternehmens ist ein besseres Klima – im Gebäude und in der Welt, in der wir leben.